

# Inhalt

Vorwort.....	XI
Literaturverzeichnis .....	XII
<b>A. Einleitung .....</b>	<b>1</b>
Gesetzlich erlaubte Nutzungen (Schranken) für Unterricht, Wissenschaft und Institutionen .....	4
Verhältnis zu den anderen Erlaubnisnormen .....	7
Digitalisierungserlaubnisse für „verwaiste“ und „nicht verfügbare“ Werke .....	7
<b>B. Ausnahmeregeln für Unterricht und Lehre (§ 60a UrhG) .....</b>	<b>9</b>
I. Begünstigte: Personen an Bildungseinrichtungen .....	12
1. Welche Personen dürfen die Werke auf die Lernplatt- formen stellen oder verteilen? .....	12
2. Der Kreis der Teilhabenden: Lehrende, Teilnehmer und bestimmte Dritte .....	13
II. Klare Abgrenzung des Teilnehmer- bzw. Adressatenkreises / Zugriffsschutz beim „Digitalen Semesterapparat“ .....	15
III. Zur Veranschaulichung des Unterrichts .....	15
IV. Betroffene Verwertungsrechte .....	16
1. Allgemeines zu den betroffenen Verwertungsrechten .....	16
2. „Öffentlichkeit“ .....	17
V. Was darf genutzt werden? .....	18
1. Prozentuale Festlegung .....	18
2. Abbildungen .....	20
3. Beiträge aus derselben Fachzeitschrift oder wissenschaft- lichen Zeitschriften .....	20
4. Sonstige Werke geringen Umfangs“ .....	23
5. „Vergriffene Werke“ .....	24
6. Nur „veröffentlichte“ Werke .....	25
7. Ausnahmen von der Ausnahme: Nur unter Vorbehalt zu nutzende Werke .....	25
a) § 60a Abs. 3 Nr. 1: Live-Mitschnitte .....	27
b) § 60a Abs. 3 Nr. 2: Schulbücher im Schulunterricht .....	27

c) § 60a Abs.3 Nr.3: Notenblätter .....	28
VI. Nur nicht-kommerzielle Nutzung .....	29
VII. Grenzüberschreitende Nutzung, § 60a Abs. 3a .....	29
VIII. Vergütung für die Nutzung .....	30
IX. Kein Vorrang eines beschränkenden Vertrags oder eines Vertragsangebotes .....	31
1. Erweiternde und „konkretisierende“ Verträge .....	32
2. Schadensersatz bei Überschreitung des gesetzlich erlaubten Umfangs .....	33
X. Tabelle: Lernplattformen (elektronische Semesterapparate) an Hochschulen ab 7.6.2021 – die Regelungen in §§ 60a, 60g und 60h UrhG .....	34
<b>C. Wissenschaftliche Forschung (§ 60c UrhG) .....</b>	<b>37</b>
I. Einleitung .....	37
II. § 60 c Abs.1: Kopie, Weitergabe und online-Nutzung für die nicht kommerzielle wissenschaftliche Forschung .....	41
1. Virtuelle Forschungsumgebungen .....	42
2. Was darf genutzt werden? .....	43
3. Unveröffentlichte Werke .....	43
4. § 60c Abs.1 und 2: Umfangsbeschränkung (bis zu 15 bzw. 75 Prozent eines Werkes) .....	44
III. § 60c Abs. 3: Vollständige Nutzung von Werken geringen Umfangs und vergriffenen Werken .....	48
IV. Keine Vorprüfung anderer vorhandener Angebote / kein Lizenzvorrang .....	50
V. Gesetzliche Vergütung der Wissenschaftler-Nutzung, § 60h ..	50
<b>D. Text und Data Mining (§§ 60d und 44b UrhG) .....</b>	<b>53</b>
I. Objekte des TDM nach §§ 44b und 60d UrhG .....	55
II. Rechtmäßiger Zugang zu den TDM-Objekten .....	58
III. Die Herstellung von Vervielfältigungen .....	61
1. Datenbankinhalte als Teile des „Korpus“ .....	63
2. Exkurs: Durchbrechen technischer Schutzmaßnahmen (z.B. Kopierschutz) zum Zweck des TDM .....	63
IV. § 60d UrhG: Besondere Regeln für das Text und Data Mining für Zwecke der wissenschaftlichen Forschung .....	64
1. Berechtigte des § 60d UrhG .....	65
a) Forschungsorganisationen .....	65

b) Einrichtungen des Kulturerbes .....	66
c) Einzelne Forscher .....	67
2. Öffentliche Zugänglichmachung für bestimmte Personenkreise .....	67
Beendigung der öffentlichen Zugänglichmachung .....	69
3. Aufbewahrung .....	69
4. Aufbewahrungsdauer .....	70
5. Unwirksamkeit entgegenstehender Vereinbarungen .....	72
6. Durchsetzbarkeit der TDM-Erlaubnis auch bei technischen Schutzmaßnahmen, § 95b UrhG .....	72
7. Keine Quellenangabe notwendig .....	72
8. Vergütung .....	73
9. Gefährdung der Netzsicherheit und -Integrität, 60d Abs. 6 UrhG .....	73
V. § 44b UrhG: Erlaubnis für Text- und Datamining für alle Anderen .....	74
1. Erlaubnis nur unter Vorbehalt .....	75
2. Keine Vergütungspflicht .....	75
<b>E. Die Bibliotheksbefugnisse (§ 60e UrhG) .....</b>	<b>77</b>
I. Überblick: Die in § 60e enthaltenen Befugnisse .....	79
II. § 60e Abs. 1 UrhG: Die Basisnorm für Kopien .....	82
1. Werke aus dem „Bestand“ .....	84
2. Verhältnis zu weiteren Normen .....	85
3. Vervielfältigungszweck und Vergütung .....	85
4. Näheres zu den Zwecken der Vervielfältigung nach § 60e Abs. 1 UrhG .....	86
a) Zugänglich machen .....	86
b) Indexierung .....	86
c) Erhaltung .....	87
III. § 60e Abs. 2 UrhG: Die Schranke für die körperliche Nachnutzung von Kopien .....	88
1. Erlaubnis des „Verbreitens“ .....	89
2. Erlaubnis des „Verleihens“ .....	90
a) Verleihen restaurierter Werke .....	92
b) Verleihen von Zeitungskopien .....	92
c) Verleihen von Kopien vergriffener Werke .....	93
d) Verleihen von Kopien zerstörter Werke .....	94

IV. § 60e Abs. 3 UrhG: Verbreiten für Zwecke der Ausstellung und Dokumentation .....	94
V. § 60e Abs. 4 UrhG, Terminal-Wiedergabe von Werken aus dem Bestand .....	95
1. „Bestand“ und Lizenzierung .....	96
a) Technische Schutzmaßnahmen .....	98
b) E-Books mit Zugangscode im gedruckten Buch als „Bestand“? .....	98
2. Anfertigung der Kopie für die Terminal-Anzeige (Annexkompetenz), auch mit Indexierung .....	99
3. (Simultan)zugriffe auf den Terminals in den Räumen der Bibliothek .....	100
4. Anschlusskopien und deren Begrenzung .....	100
a) „Vervielfältigungen“: .....	101
b) „zu nicht kommerziellen Zwecken“: .....	101
c) „Bis zu 10 Prozent“: .....	102
d) „Beiträge aus derselben Fachzeitschrift oder wissenschaftlichen Zeitschrift, sonstigen Werken geringen Umfangs und vergriffenen Werken“ .....	102
e) „je Sitzung“: .....	103
a. Installation einer „Sitzungsbeschränkung“ .....	104
b. Hürden für die Benutzer*innen .....	104
c. Datenschutzrechtliche Belange der NutzerInnen .....	105
d. Fazit zu „je Sitzung“ .....	105
5. Vergütung .....	106
VI. § 60e Abs. 5 UrhG, „Übermittlung“ (Kopienversand) .....	107
1. Einzelbestellung .....	110
2. Gegenstand des Kopienversands .....	111
a) „Erschienenes Werk“ .....	111
b) Fachzeitschriften und Wissenschaftliche Zeitschriften vs. Zeitungen und Publikumszeitschriften .....	112
c) „Einzelne“ Beiträge .....	115
d) Andere Gegenstände .....	116
e) Sukzessivlieferungen .....	117
3. „Zu nicht kommerziellen Zwecken“ .....	117

4. Fernleihe als „Übermittlung“ i.S.d. § 60e Abs. 5 UrhG? .....	118
5. Kopienversand / Campuslieferdienste als „Über- mittlung“? .....	119
6. Vergütung .....	121
7. Was hat Vorrang: Vertragsklausel oder Gesetz (§ 60g UrhG)? .....	121
a) „Vereinbarungen“ .....	122
b) „Nachteil“ .....	123
c) Alt- und Neuverträge .....	125
d) Ausschließliche Vereinbarungen über Terminals oder Kopienversand (§ 60g Abs. 2) .....	126
VII. Geltung der Erlaubnisse des § 60e UrhG für weitere Kulturerbe-Einrichtungen (öffentlich zugängliche Museen sowie für Archive und Einrichtungen im Bereich des Film- oder Tonerbes) und Bildungseinrichtungen .....	127
1. Kulturerbe-Einrichtungen .....	128
2. Museen .....	129
3. Archive und Einrichtungen im Bereich des Film- oder Tonerbes .....	130
4. Bildungseinrichtungen .....	132
Stichwortverzeichnis .....	133